

## KLOSTER SCHUSSENRIED



### ÖFFNUNGSZEITEN

#### BAROCKER KONVENTBAU

#### APRIL BIS OKTOBER

· DI – FR 10.00 – 13.00 UHR UND

14.00 – 17.00 UHR

· SA, SO UND FEIERTAGE

10.00 – 17.00 UHR

#### NOVEMBER BIS MÄRZ

· SA, SO UND FEIERTAGE

13.00 – 16.00 UHR

24., 25., 31. Dezember und

1. Januar geschlossen

#### KLOSTERMUSEUM IN DER PFARRKIRCHE ST. MAGNUS

#### OSTERN BIS ALLERHEILIGEN

· TÄGLICH VON 13.30 – 17.30 UHR

· SA AUCH VON 10.00 – 11.00 UHR

### FÜHRUNGEN

An Öffnungstagen Führungen durch den Barocken Konventbau für Einzelbesucher; Gruppen- und Sonderführungen ganzjährig nach Vereinbarung

### EINTRITT

#### BAROCKER KONVENTBAU

#### BIBLIOTHEKSSAAL, MUSEUM

· ERWACHSENE 5,00 €

· ERMÄSSIGTE 2,50 €

· FAMILIEN 12,50 €

· GRUPPEN AB 20 PERSONEN

PRO PERSON 4,50 €

#### KLOSTERMUSEUM IN DER

#### PFARRKIRCHE ST. MAGNUS

#### OHNE FÜHRUNG

PRO PERSON 1,50 €

### FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

#### AB 10 PERSONEN

#### KLOSTERMUSEUM

PRO PERSON 2,00 €

#### KLOSTERMUSEUM UND

#### CHORGESTÜHL

PRO PERSON 2,50 €

Führungen jederzeit nach Voranmeldung im katholischen Pfarramt  
Telefon +49(0)75 83.22 40

### BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter [www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei](http://www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei)

### KONTAKT

#### KLOSTER SCHUSSENRIED

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49(0)75 83.92 69-140

Telefax +49(0)75 83.92 69-111

info@kloster-schussenried.de

www.kloster-schussenried.de

Stand: 01.01.2011

Änderungen vorbehalten!



### SO FINDEN SIE ZU UNS:



### WEGBESCHREIBUNG:

Vom Bad Schussenrieder Bahnhof aus mit den Buslinien 270, 271 und 272, Haltestelle „Alte Post“.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Staatliche Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

Telefon +49(0)72 51.74-2770

info@ssg.bwl.de



[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

HIMMLISCH BAROCK, HERRLICH KULTURELL

# KLOSTER SCHUSSENRIED



Bildnachweis: SSG, LMZ, Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG\_OBFEY\_103\_BadSchussenried\_01\_11



Das „Kloster des Jahres 2010“ begeistert Besucher mit einem der wohl schönsten barocken Bibliothekssäle Süddeutschlands und bietet darüber hinaus ein höchst abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Das Kloster Schussenried wurde im Jahr 1183 von Prämonstratensern an der oberen Schussen gegründet. Es wuchs im Lauf der Jahrhunderte zu einer stattlichen Anlage heran, bis im Dreißigjährigen Krieg große Teile des Klosters niederbrannten. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde der Baumeister Dominikus Zimmermann vom damaligen Abt Magnus Kleber mit der Planung der neuen Konventgebäude beauftragt. Das großartige Bauvorhaben blieb aus Kostengründen jedoch unvollendet.

#### SPEKTAKULÄRE RAUMSCHÖPFUNG

Heute vereint das Gesamtensemble Gebäude und Kunstwerke aller Stilepochen zwischen Spätromantik und Rokoko. Höhepunkt des von Zimmermann geplanten Neubaus ist der *Bibliothekssaal im Mittelteil der Dreiflügelanlage*. Der lichtdurchflutete Saal mit seiner wunderbaren Ausstattung ist eine der bedeutendsten Raumschöpfungen des süddeutschen Rokokos. Mit seiner reichen Bildersprache gilt er als spektakulärster Teil der Klostergebäude und als eine Hauptsehenswürdigkeit der Oberschwäbischen Barockstraße: Die Ausstattung der über zwei Stockwerke angeordneten Bücherschränke gehört zu den reichsten und ausführlichsten im 18. Jahrhundert im gesamten deutschsprachigen Raum. Das *Deckenfresko*, das Franz Georg Hermann 1757 vollendete, zeigt in einer verwirrenden Fülle das Wirken der göttlichen Weisheit in Apokalypse, Wissenschaft, bildender Kunst und Technik.

Bekanntestes Motiv des Deckenbildes ist wohl der unternehmungslustige Chorherr Caspar Mohr: Der Pater baute sich im 17. Jahrhundert einen Flugapparat mit Federn und Flügeln und wurde damit um ein Haar der Flugpionier von Oberschwaben – Generationen vor der Erfindung des Zeppelins.



Der berühmteste Schussenrieder ist Caspar Mohr. Der Chorherr, im Deckenbild der Bibliothek, wäre fast Flugpionier geworden.

#### INSPIRIERENDE KOSTBARKEITEN

Eine weitere Rarität Schussenrieds findet sich im Chor der Klosterkirche: Das geschnitzte, reich verzierte Chorgestühl aus Nussbaumholz wurde 1715–1717 von Georg Anton Machein geschaffen. In den Dorsalfeldern befinden sich Reliefs aus Lindenholz, die u.a. die Passion Christi thematisieren.

Ein neu eingerichtetes Museum vermittelt anschaulich und interaktiv die Geschichte des Klosters, die Rolle der Wissenschaft und des religiösen Lebens. Eine neue Dauerausstellung sowie ein attraktives *Programm an Wechselausstellungen* machen das Kloster Schussenried zu einem bedeutenden Kulturzentrum in Oberschwaben. Kurz: dies ist ein Ort, der beflügelt.

Ein Rausch aus Formen und Farben: Der Bibliothekssaal von Kloster Schussenried ist ein Meisterwerk des Rokoko.

